

Neues aus der Kinaesthetics-Curriculums-Entwicklung

Kinaesthetics entwickelt sich ständig weiter. Das zeigt sich im neuen Buch mit dem Titel „Lernen und Bewegungskompetenz“, das seit kurzem Aufbaukurs-TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wird.

Die Entwicklung von Kinaesthetics in den letzten 30 Jahren lässt sich in verschiedene Epochen unterteilen. In den 1980er-Jahren stand das gemeinsame Lernen über direkte Bewegung im Mittelpunkt. In den 1990er-Jahren wurde das Kinaesthetics-Konzeptsystem entwickelt und immer differenzierter beschrieben. Um die Jahrtausendwende zeigte es sich immer deutlicher, dass das Kinaesthetics-Curriculum weit mehr umfasst als das „Kinaesthetics-Konzeptsystem“, bei dem sich eine ziemlich stabile Form und Struktur herauskristallisiert hatte. In der Folge wurde akribisch untersucht, welche methodisch-didaktischen Besonderheiten sich in Kinaesthetics-Kursen und in Aus-, Fort- und Weiterbildungen zeigten und was den spezifischen „Charakter“ von Kinaesthetics-Bildungsanlässen ausmacht. Aus diesem Feldforschungsprozess ist die Beschreibung des gesamten Kinaesthetics-Curriculums entstanden (siehe Kasten).

Das Kinaesthetics-Rahmencurriculum. Das Kinaesthetics-Rahmencurriculum umfasst die spezifischen Theorien, die hinter Kinaesthetics stehen. Die Beschreibungen dieser Theorien entstehen in einem Syntheseprozess. In diesem werden sowohl Erkenntnisse aus dem Kinaesthetics-Feldforschungsprozess (systematische Verarbeitung der Erfahrungen der Kinaesthetics-AnwenderInnen und qualitative Beschreibungen) als auch Erkenntnisse und Argumentationen aus verschiedenen Wissenschaften zusammengeführt. Eine Aufgabe des Ressourcenpools „Curriculum und Forschung“ besteht darin, die fortlaufende Aktualisierung und Weiterentwicklung der Rahmenelemente im Kinaesthetics-Netzwerk zu organisieren und durchzuführen.

In jüngerer Vergangenheit konzentrierte sich die inhaltliche Entwicklung von Kinaesthetics auf die drei Rahmenelemente „Konzeptsystem“, „Lernmodell“ und „Wissenschaftliche Grundlagen“.

Das neue Buch „Lernen und Bewegungskompetenz“

Seit kurzem werden die Arbeitsunterlagen der Kinaesthetics-Aufbau- und Peer-Tutoring-Kurse durch das Buch „Lernen und Bewegungskompetenz“ ergänzt.

Dieses neue Buch behandelt hauptsächlich das Rahmenelement „Lernmodell“, enthält aber auch Themen aus anderen Rahmenelementen des Curriculums. Es versucht, die wichtigsten Themen zu umreißen, mit denen sich die TeilnehmerInnen in den Kinaesthetics-Basiskursen auseinandersetzen.

Kinaesthetics wählt, wo immer möglich, den Weg von der individuellen Erfahrung zur persönlichen und gemeinsamen Reflexion und Theoriebildung und nicht

den traditionellen, umgekehrten Weg von der schriftlichen Theorie zur Praxis und Anwendung. Deshalb ist dieses Buch, wie auch das Konzeptsystem, als Bezugspunkt nach der Auseinandersetzung mit den eigenen Bewegungserfahrungen, Annahmen und Theorien, d.h. in diesem Sinne zum „Nachlesen“ gedacht.

Konkret soll dieses Buch den KursteilnehmerInnen helfen

- ▶ den Zusammenhang zwischen Lernen, Entwicklung und Bewegungskompetenz aus der Sicht von Kinaesthetics zu verstehen,
- ▶ einen Zugang zu den Grundlagen dieser Themen zu erhalten,



Das Kinaesthetics-Konzeptsystem. Im Jahr 1990 wurde ein erster Versuch unternommen, die „Kinaesthetics-Grundprinzipien“ zu beschreiben (vgl. „Sonderausgabe“, 16. Bulletin der Kinästhetik-Zeitschrift). In der Folge entstand in einem über zehn Jahre dauernden Feldforschungsprozess das Buch „Kinaesthetics-Konzeptsystem“. Mit diesem ältesten Kinaesthetics-Rahmenelement arbeitet jede Grundkurs-AbsolventIn und es bleibt während ihrer ganzen „Kinaesthetics-Karriere“ ein zentraler Bezugspunkt. In sechs Konzepten werden Unterscheidungen beschrieben, die jedem Menschen mit seinem kinästhetischen oder propriozeptiven Sinnessystem erfahrbar sind. Mit diesem Werkzeug kann jeder Mensch durch konkrete Bewegungserfahrungen seine Bewegungswahrnehmung und -regulierung sensibilisieren und zu größerer Bewegungskompetenz gelangen. Die Konzepte liefern ebenso Blickwinkel, mit denen alle menschliche Aktivitäten aus einer Erfahrungsperspektive beschrieben und beobachtet werden können.

Wissenschaftliche Grundlagen. Dieses Rahmenelement umfasst die für Kinaesthetics relevanten

Theorien aus der Kybernetik, der Biologie, den Verhaltenswissenschaften usw. Die Auseinandersetzung mit diesen Theorien stützt sich einerseits auf wissenschaftliche Literatur (Primärtexte). In diesem Zusammenhang konnte in jüngster Zeit in jeder Länderorganisation eine „verhaltenskybernetische Bibliothek“ eingerichtet werden. Andererseits greift dieses Rahmenelement auf Publikationen zurück, die im Rahmen von Kinaesthetics entstanden sind und entstehen. So wird zum Beispiel ab Mitte 2011 für die Ausbildung von Kinaesthetics-TrainerInnen ein neues Produkt in Buchform zur Verfügung stehen. Es trägt den Titel „Wissenschaftliche Grundlagen Teil 1: Kybernetik“.

Das Kinaesthetics-Lernmodell. Kinaesthetics befasst sich mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für die menschliche Entwicklung und für seine lebenslänglichen Lernprozesse. Im Rahmenelement „Lernmodell“ ist das spezifische Kinaesthetics-Wissen zusammengefasst, das zu diesen Themen in den letzten 30 Jahren in und aus der Praxis entwickelt und beschrieben wurde. Dieses Rahmenelement umfasst insbesondere die Methodik und Didaktik von Kinaesthetics.

► eine Orientierung zu erhalten, um die Besonderheiten des Lernens in Kinaesthetics zu verstehen und das eigene Lernen bewusst zu gestalten und zu optimieren,

Mit der Veröffentlichung des Buches ist die Auseinandersetzung mit dem Thema „Lernen und Bewegungskompetenz“ nicht abgeschlossen. Im Gegenteil: Sie beginnt auf einer neuen Grundlage. Die Kinaesthetics-TrainerInnen werden in ihren Kursen mit ihren KursteilnehmerInnen, in Aus-, Weiter- und Fortbildungen mit anderen TrainerInnen auf Fragen und Anregungen stoßen, die wiederum in den Weiterentwicklungsprozess des Rahmenelementes „Lernmodell“ zurückfließen.



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____